


Telling the time

Jahrgangsstufen	3/4
Fach	Englisch
Zeitraumen	1 Unterrichtseinheit
Benötigtes Material	<ul style="list-style-type: none"> - Folie oder Plakat mit dem Musterdialog - große Lernuhr - Modelluhren - Uhrenkärtchen, evtl. aus einem Spiel zum Einüben der Uhrzeit - ggf. Satzstreifen und/oder Wortstreifen - Audiodateien <i>Telling the time</i> (zu finden unter  + <i>Materialien</i>)

Themengebiet

E 3/4 4.2 Schule

Kompetenzerwartungen

E 3/4 1 Kommunikative Kompetenzen

E 3/4 1.1 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Sprechen

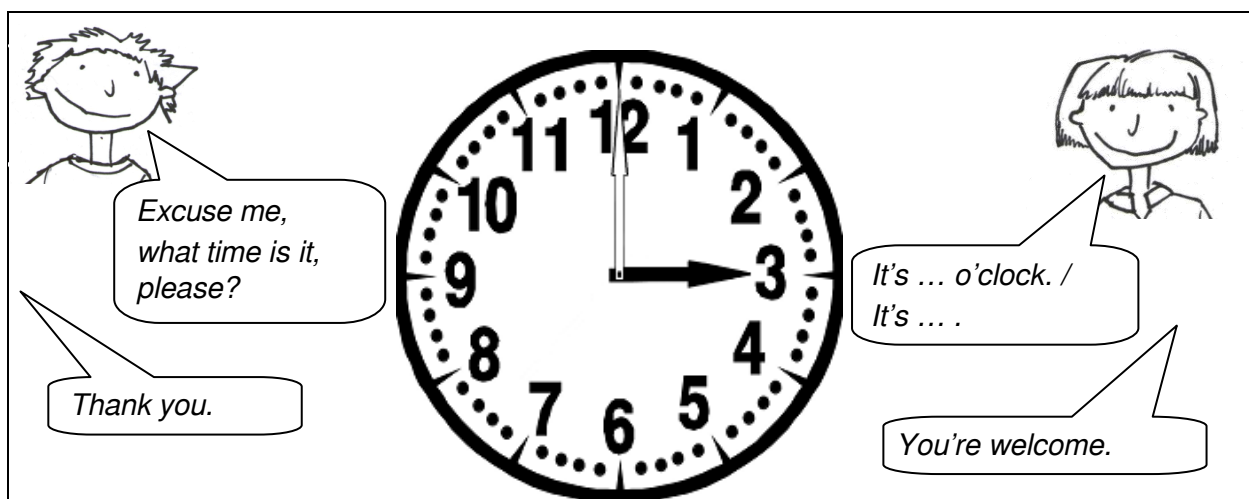
Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen einfache Handlungsanweisungen und reagieren sprachlich und nichtsprachlich darauf (z. B. auf häufig wiederkehrende *classroom phrases*).
- beteiligen sich an Gesprächen zu altersgemäßen Themen (z. B. über Hobbys), indem sie vertraute Wendungen gebrauchen und dabei ihre Aussagen durch Mimik, Gestik, Handlungen, den Einsatz von Gegenständen oder Bildern ergänzen und unterstützen.

Aufgabe

In einem Minidialog erfragen die Schülerinnen und Schüler die Uhrzeit und geben diese an. Dazu verwenden sie die Ziffern 1 – 12, 15, 30, 45, um die volle bzw. die halbe Stunde sowie die Viertel- oder Dreiviertelstunde zu benennen.

Zwar stehen bei dieser Aufgabe Hör- und Hörsehverstehen sowie Sprechen im Vordergrund, diese beiden kommunikativen Fertigkeiten werden aber nicht isoliert erworben, sondern in der Verschränkung mit den anderen und auf der Basis verfügbarer sprachlicher Mittel.





Kompetenzorientierung

Situationsrelevante Redemittel, von Muttersprachlern gesprochen, werden wiederholt gehört und selbständig im Gespräch mit unterschiedlichen Gesprächspartnerinnen und -partnern eingeübt. Vorhandenes Wissen, z. B. Zahlen, sich entschuldigen/bedanken, wird dabei mit neuem verknüpft. Durch die mehrfache Anwendung in verschiedenen Minidialogen werden die Redemittel automatisiert und der spontane Sprachgebrauch gefördert. Dies unterstützt die Entwicklung der kommunikativen Handlungsfähigkeit und trägt zum langfristigen Kompetenzerwerb bei, da der Einsatz und Ausbau des Gelernten in weiteren Situationen möglich ist.

Die Thematik berücksichtigt die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler. Die Auseinandersetzung damit erfolgt handlungsorientiert und ermöglicht individuelle Lösungen auf verschiedenen Niveaus. Eine Selbsteinschätzung bzw. die Fremdeinschätzung kann kriteriengestützt stattfinden.

Beim selbständigen Einüben der Rollen werden zudem das eigenverantwortliche Lernen und die Entwicklung sozialer Kompetenzen gefördert, u. a. durch die gegenseitige Unterstützung während der Partnerarbeit.

Hinweise zum Unterricht

Aktivierung und Wiederholung bereits bekannter Wörter, z. B.

- Zahlen 1 – 12, 15, 30 und 45
- Einsatz von Zahlenkarten, Bingo, ...

Einführung neuer Wörter/Redemittel und Festigung des Klangbildes, z. B.

- *clock, o'clock*
- *What time is it? / Excuse me. Thank you. / You're welcome.*

Präsentation der Hörtexte 1 – 4

- Die Hörtexte werden nacheinander präsentiert.
- Nach jedem Hören stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Modelluhren entsprechend der im Gespräch genannten Uhrzeit.
- Die Auswertung und Überprüfung erfolgt im Unterrichtsgespräch, in dem auch die Lehrkraft die genannte Uhrzeit an der Lernuhr einstellt.

Präsentation des Schriftbildes

- Tafelanschrift/Folie/Plakat

Einüben der Uhrzeitangaben (*It's ...*) mit Modelluhren

- Die Lehrkraft nennt eine Uhrzeit, z. B. *It's 2 o'clock.*
- Die Schülerinnen und Schüler stellen die Uhrzeit ein und sprechen sie nach.
- In der anschließenden Partnerarbeit (*Now work in pairs, please.*) gehen sie analog dazu vor.

Einüben des Musterdialogs (*What time is it, please?*)

- Die Frage wird eingeübt: Zuerst stellt die Lehrkraft die Frage und die Klasse/individuelle Schülerinnen oder Schüler antworten darauf. Danach werden die Rollen gewechselt und die Frage kommt aus der Klasse.
- In der anschließenden Partnerarbeit übernehmen die Kinder beide Rollen.

Transfer: Walk and Talk

- Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich frei im Klassenzimmer.
- Sie tragen die Uhrenkärtchen wie eine Armbanduhr.
- Sie suchen sich eine Gesprächspartnerin oder einen -partner und sprechen den Dialog.
- Anschließend tauschen sie die Rollen: Der Partner beginnt nun mit der Frage.
- Die gegenseitige Kontrolle erfolgt mithilfe der Rückseite, auf der die Uhrzeit in Ziffern steht.
- Danach werden die Uhrenkärtchen ausgetauscht; eine neue Partnersuche beginnt.
- Lernfortschritt:
Die Schülerinnen und Schüler sprechen den Dialog zunehmend selbständiger und verwenden den Musterdialog oder die Redemittel von der Tafel/Folie oder dem Plakat immer seltener bzw. je nach individuellem Bedarf.



Anregungen zur Differenzierung

- Je nach Leistungsstand werden die Schülerinnen und Schüler die Uhrzeit angeben, indem sie
- nur volle Stunden nennen.
 - volle, halbe und viertel Stunden nennen.
 - auch Uhrzeiten mit Minutenangaben im Fünferschritt nennen.
 - auch Uhrzeiten mit Minutenangaben zwischen 1 und 59 nennen.

Bei der Umsetzung ist ein Rückgriff auf unterstützende Maßnahmen möglich, da einige Kärtchen auf der Rückseite beschriftet sind. Bei Bedarf kann die Uhrzeit abgelesen werden,

- als Ziffernangaben, z. B. *1.15*.
- als ganzer Satz, z. B. *It's 1.15 . / It's 4 o'clock*.

Gleichermaßen kann der Dialog auch ergänzt werden, z. B. durch weitere eingeübte Redemittel oder solche aus dem individuellen Repertoire bspw. zur Begrüßung oder Verabschiedung.

Auswertung und Besprechung der Ergebnisse

- Während der Partnerarbeitsphase beobachtet die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler. Sie gibt individuelle Hilfestellung und hält ihre Beobachtungen fest.
- Im Unterrichtsgespräch erfolgt anschließend die Auswertung. Es wird besprochen, was einfach bzw. schwierig war. Die Kinder versprachlichen auch, was sie nun können.
- Die Schülerinnen und Schüler halten ihren Lernzuwachs in einem Reflexionsbogen fest.

Anregung zum weiteren Lernen

Es bieten sich verschiedene Möglichkeiten zur Vertiefung/Festigung an, z. B.

- *Draw the hands on the clock.* (Uhrzeit wird genannt; Klasse malt die Zeiger.)
- *What's the time?* (Lehrkraft/Schülerin/Schüler stellt die Uhrzeit ein; die Klasse nennt diese.)
- *The clock goes tick tock, tick tock. It tells the time. It's _____ o'clock.* (Reim)

Materialien

Tapescripts der Audiodatei

Tapescript 1

- A:** *Excuse me, what time is it, please?*
B: *It's 9 o'clock.*
A: *Thank you.*
B: *You're welcome.*

Tapescript 2

- A:** *Excuse me, what time is it, please?*
B: *It's 9.15 (gesprochen: nine fifteen).*
A: *Thank you.*
B: *You're welcome.*

Tapescript 3

- A:** *Excuse me, what time is it, please?*
B: *It's 9.30 (gesprochen: nine thirty).*
A: *Thank you.*
B: *You're welcome.*

Tapescript 4

- A:** *Excuse me, what time is it, please?*
B: *It's 9.45 (gesprochen: nine forty-five).*
A: *Thank you.*
B: *You're welcome.*

Vorschlag für einen Selbsteinschätzungsbogen

Telling the time



1. Kreuze an, was du auf Englisch sagen kannst.



Ich kann auf Englisch fragen, wie spät es ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann auf Englisch sagen, dass es 1, 2, ... 12 Uhr ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann auf Englisch sagen, dass es Viertel nach 1, 2, ... 12 Uhr ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann auf Englisch sagen, dass es halb 1, 2, ... 12 Uhr ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann auf Englisch sagen, dass es Dreiviertel 1, 2, ... 12 Uhr ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann mich auf Englisch entschuldigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann mich auf Englisch bedanken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann auf Englisch auf „Danke“ antworten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Wenn es um die Uhrzeit geht, kann ich auf Englisch auch sagen ...
